

MARIA AUSTRIA



MARIA AUSTRIA

1 9 1 5 - 1 9 7 5

PHOTOGRAPHIEN der 50er und 60er Jahre

27. APRIL - 23. JUNI 2002

Zur

Eröffnung der Ausstellung
sind Sie herzlich eingeladen

FREITAG, 26. APRIL 2002

19.00 Uhr

Es sprechen

Cathleen Haff - Kulturreferentin
Botschaft des Königreichs der Niederlande

Adriaan Elligens - Kurator
Maria Austria Instituut Amsterdam

Helly Oestreicher - Künstlerin
Amsterdam

1915

Marie Karoline Oestreicher wird im böhmischen Karlsbad (seit 1919 Karlovy Vary) geboren.

1923-1924

Besuch der >K. u. K. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren< in Wien.
Anschließend arbeitet sie in einem Wiener Photoatelier.

1937

Sie verläßt Österreich und übersiedelt in die Niederlande nach Amsterdam, wo sie gemeinsam mit ihrer Schwester Lisbeth Oestreicher das Studio-Atelier >Model en Foto Austria< führt. Lisbeth, die im Bauhaus Dessau die Weberei-Werkstatt absolviert hat, entwirft Strickmodelle. Maria übernimmt die werbephographischen Arbeiten und macht Portrait-Aufträge. Austria wird zu ihrem Künstlernamen.

1942

Lisbeth Oestreicher und Hans Bial, Maria Austrias Ehemann, werden von den deutschen Besatzern im Lager Westerbork interniert.

1943

Maria Austria geht in die Illegalität. Sie arbeitet im Widerstand, photographiert, obwohl es verboten ist. Sie fälscht Personalpapiere, um anderen Verfolgten das Leben zu retten.

1945

Maria Austria organisiert sich mit Photographinnen und Photographen in der Künstlervereinigung G.K.f. und übernimmt den Vorsitz in der Photo-Sektion. Mit den Kollegen Henk Jonker, Aart Klein, Wim Zilver Rupe u.a. gründet sie das Photobüro > Particam < (Partizanen Camera) mit der Absicht, die Photographie als sozialdokumentarisches Instrument einzusetzen.

1963-1975

Maria Austria führt das Büro > Particam Pictures < nach dem Weggang der Kollegen mit Lehrlingen und Assistenten. Seit den 50er Jahren spezialisiert auf Bühnenphotographie, wird sie Hausphotographin des avantgardistischen Mickery Theaters. Sie arbeitet regelmäßig für das Holland Festival und für die Niederländische Oper.

1975

Am 10. Januar stirbt Maria Austria.

1976

Die Stiftung > Fotoarchiv Maria Austria-Particam < wird gegründet mit dem Ziel, das Archiv von Maria Austria zugänglich zu machen und ein Archiv der Niederländischen Photographinnen und Photographen einzurichten. Der Amsterdamer Fonds für Kultur lobt alle zwei Jahre den Maria-Austria-Preis aus.

Abb. Maria Austria, NS - Der blaue Waggon, 1956 © MAI (Maria Austria Instituut Amsterdam)

Die Ausstellung wurde vom Maria Austria Instituut Amsterdam - MAI - zusammengestellt. Mit Dank an das Jüdische Historische Museum, Amsterdam.

D i e P u b l i k a t i o n

Holland zonder Haast - Foto`s Maria Austria

118 Seiten, 96 s/w Abbildungen, Text Judith Herzberg
Biographie, Ausstellungs- und Publikationsverzeichnis
Hg. Maria Austria-Instituut, Voetnoot-Publisher Amsterdam
2001, 18,-- Euro



Ambassade van het

Koninkrijk der Nederlanden

Mit Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande, des Maria Austria Instituts, Amsterdam und der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur - Künstlerinnenprogramm

DAS VERBORGENE MUSEUM

Schlüterstrasse 70 10625 Berlin Tel 030 313 36 56
DOKUMENTATION DER KUNST VON FRAUEN EV

DONNERSTAG - FREITAG 15 bis 19 Uhr SAMSTAG - SONNTAG 12 bis 16 Uhr